

# Aufbau bzw. Weiterentwicklung von Rahmenbedingungen für eine demokratische und partizipative Kultur an österreichischen Schulen zur Förderung von Frieden und nachhaltiger Entwicklung

## 04\_07

Maßnahmenübersicht  
Option

Georg Blaha, Franz Rauch,  
Thomas Lindenthal, Thomas Allmer

Wenn sich in der Schule eine demokratische Haltung entwickeln soll, muss die gesamte Organisation der Schule, unter Einbeziehung von Inhalten in den Unterrichtsgegenständen und der Vorbildwirkung des Verhaltens aller Akteur\_innen im Schulalltag – insbesondere der Lehrer\_innen – in den Blick genommen werden. Deshalb ist die Frage ausschlaggebend, in welchen schulischen Gestaltungsfeldern ein reflektiertes Verhalten von Lehrer\_innen entwickelt/gefördert werden kann und welche strukturellen Maßnahmen auf Schulorganisationsebene unterstützend wirken. Deshalb legt diese Option den Fokus bewusst auf Organisationsstruktur- und Personalentwicklung und weniger auf die Unterrichtsentwicklung. Ziel ist die Entwicklung einer SDG-konformen Schulkultur. Voraussetzung für den Erfolg dieses Schulentwicklungsprozesses sind flankierende Maßnahmen seitens der Schulbehörde, der Lehrer\_innenaus-, -fort- und -weiterbildung und weiterer Stakeholder\_innen.

### **1\_Anreize entwickeln**

Anreize entwickeln, die die Bereitschaft des Kollegiums an einer Schule fördern, sich dem anfänglichen Mehraufwand eines Schulentwicklungsprozesses zu stellen.

### **2\_Ausweitung der Schulautonomie in Richtung pädagogischer Autonomie**

Die Entscheidungskompetenzen von der Direktion zu allen Akteur\_innen einer Schule verlagern und diesbezügliche Unterstützungssysteme und Netzwerke ausweiten.

### **3\_Förderung eines motivationsbasierten, angstfreien, sinnstiftenden Lernens**

Wege und Maßnahmen eines etappenweisen Umbaus der etablierten Schulstrukturen hin zu neuen Strukturen fördern, die motivationsbasiertes, angstfreies, sinnstiftendes Lernen ermöglichen und auf die SDGs ausgerichtet sind.

### **4\_Öffentliche Debatte über die Ziele des Bildungswesens**

Eine öffentliche Debatte über die Ziele des Bildungswesens jenseits des verengten Blickwinkels der Qualifizierung von Arbeitskräften als Beitrag der Bildung zu Verantwortung, Demokratie und (weltweiter) sozialer Gerechtigkeit anstoßen.

### **5\_Schulentwicklungsprozesse als verbindlicher Bestandteil der Lehrer\_innenbildung**

In der Lehrer\_innenbildung werden Schulentwicklungsprozesse als strukturelle Maßnahme verankert und an Fallbeispielen deren Verlaufsscharakteristik dargestellt. Es werden SCHILF- bzw. SCHÜLF-Angebote zur gewaltfreien Konfliktbewältigung für alle Akteur\_innen angeboten.

### **6\_Good-Practice-Schulen öffentlich hervorheben**

Erfahrungen von Good-Practice-Schulen mit neuen Schulkulturen im obigen Sinne werden breit vorgestellt und deren Übertragbarkeit in verschiedenen Dialogformaten und Netzwerken diskutiert (auch mit Stakeholder\_innen der Universitäten / PH's, der Bildungspolitik und der Gesellschaft).

## **7\_Demokratisierung der Lebenswelt Schule**

Die Demokratisierung der Lebenswelt aller Akteur\_innen einer Schule durch Ausweitung von Mitbestimmungs- / Mitverantwortungsmöglichkeiten im Rahmen eines standortspezifisch entwickelten Statuts fördern.

## **8\_SDG-Umsetzung in Schulqualitätskriterien des BMBWF-Qualitätsrahmens aufnehmen**

Die Umsetzung einzelner Targets aus den Sustainable Development Goals ist als Schulqualitätskriterium in die Kriterienliste im Qualitätsrahmen für Schulen (QMS) des BMBWF aufzunehmen, um die Wertigkeit eines diesbezüglichen Engagements von Schulen neben all den anderen Qualitätskriterien hervorzuheben.